



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung

vom 21. November 2013

- **Sanierung Gemeindestrassen**

Information Stand Sanierung 2013: Die Sanierung wurde letzte Woche abgeschlossen. Auf den Ersatz der Schachtdeckel haben wir vorerst verzichtet, da es diese Deckel nicht mehr gibt und die komplette Auswechslung zu einer Budgetüberschreitung von Fr. 10'000.-- geführt hätte. Stattdessen wurden Löcher um die Schachtdeckel herum geflickt, so dass in diesem Winter keine weiteren Schäden entstehen sollten und der Schneepflug möglichst nicht an den Unebenheiten hängen bleibt. Die budgetierten Laufmeter für die Auffüllung der Risse hat nicht ausgereicht. Da wir die Position der Schachtdeckel gestrichen haben, haben wir die Laufmeterzahl der zu reparierenden Risse erhöht, so dass nun alle geflickt werden konnten. Pascale von Roll und Christoph Siegel haben die Arbeiten gestern mit Herr Jakob, Marti AG abgenommen. Die Schlussrechnung wird sich zwischen Fr. 17'000.-- und Fr. 18'000.-- belaufen. Budgetiert waren Fr. 20'000.--. Es ist zu erwähnen, dass auch der Übergang Parkplatz – Burgstrasse behelfsmässig aufgefüllt wurde. Da diese Position explizit aus der Offerte gestrichen wurde und nicht neu offeriert wurde, erscheint dieser Posten nicht auf der Rechnung. 3.2 Beschluss weiteres Vorgehen Sanierung 2014 Da in diesem Jahr nur das Nötigste für den Winter und die Burgstrasse saniert wurde, steht für 2014 noch die Belagssanierung der Balmweid an. Vor ca. 15 Jahren wurde die Balmweidstrasse saniert. Daher muss für die Belagssanierung ein Betrag ins Budget oder in die Investitionsrechnung aufgenommen werden. Gleichzeitig müssten auch die Schächte ersetzt werden. Von der Firma Marti AG haben wir eine Offerte für den Oberbelag von um die Fr. 45'000.-- erhalten. Für den Ersatz der defekten Schächte kämen noch Fr. 13'000.-- dazu. Da gemäß Offerte das vorgängige Abräumen der Straßenränder und Rückschneiden der Sträucher und Bäume bauseits zu erledigen ist, muss für diese Arbeiten auch ein Betrag vorgesehen werden. Christoph Siegel schlägt vor, dass wir den Betrag von Fr. 70'000.-- ins Budget aufnehmen sollen. Pascale von Roll wird noch eine Offerte von der Candoni AG, Günsberg und eine weitere Offerte einholen.

Beschluss GR: Investitionsaufnahme von Fr. 70'000.-- für die Sanierung der Balmweid im Jahre 2014.

- **Besprechung und Genehmigung GV Voranschlag 2014**

Vielen Dank an Annette Feller-Flury für die Zusammenstellung des Budgets und die Zustellung der Unterlagen. Das Budget wurde vorgängig mit Max Ryf, François Emmenegger und Pascal von Roll zusammengestellt. Dies ist nun die zweite Lesung des Budgets. Annette Feller-Flury erläutert kurz jeden Posten. Gemäß Budget wird es einen Aufwandüberschuss von Fr. 63'000.-- geben. Bei der Gemeindeversammlung wird der Betrag Fr. 2'100.-- von der Rechnung 2012 übernommen. Beim Gemeinderat und den Kommissionen beträgt der Voranschlag Fr. 24'500.--.

Bei der Gemeindeverwaltung wurde ein höherer Betrag eingesetzt. Fr. 55'800.-- Besoldung nebenamtl. Personal. Im Hinblick auf diese Anpassungen der Besoldung des nebenamtlichen Personals und der Finanzverwaltung müsste im nächsten Jahr die DGO angepasst werden. Die Position Anschaffungen hat sich reduziert, da wir die Software von Dialog (Einwohnerkontrolle und Finanzverwaltung) im Jahre 2012 angeschafft haben und diese in der Rechnung 2013 zum Tragen kommt. Die anderen Positionen bleiben unverändert. Die Büroentschädigung für die Finanzverwaltung fällt weg. Bauverwaltung Fr. 5'200.--. Die Entschädigung laut DGO ist je Fr. 1'400.--. Auch hier wird erhöht. Es ist noch nicht klar, wie es mit der Bauverwaltung im Jahre 2014 weiter gehen wird. Eventuell muss eine externe Lösung gesucht werden. Allg. Personalkosten werden mit Fr. 2'600.-- beziffert.

Mehrzweckgebäude gleich wie Vorjahr Aufwand Fr. 8'200.--/Ertrag Fr. 34'800.--. Es ist daran zu denken, dass wir eine neue Mietzinsberechnung und eine Renditeberechnung des MZH Gebäudes vornehmen sollten. Feuerwehr Netto Fr. 21'700.-- Mehrkosten. Hier ist unser Gemeindebeitrag höher, da sich der Verteilerschlüssel geändert hat. Es ist eine Gemeinde weniger dabei, da Niederwil mit Riedholz fusioniert hat. Das Budget ist tiefer, doch unser Beitrag hat sich dadurch erhöht. Beim Zivilschutz ist die Budgetvorgabe Fr. 2'900.--. Netto-Beitrag für das kant. Gymnasium Fr. 49'300.--. Es werden im Jahre 2014 fünf Schüler das Gymnasium besuchen. Kantons-Beitrag an Lehrbesoldung Fr. 73'000.--. Annette Feller-Flury hat es aufgrund der letzten Budgetierung berechnet. Die Sozialleistungen müssen separat ausgeschieden werden. Kulturförderung Fr. 5'200.--. Genaue Zahlen liegen vom Stadttheater und der Zentralbibliothek sowie der Jungbürgerfeier vor. Der Fr. 1.-- pro Einwohner für die 10 Jahre Jubiläums-Feier ist in der Jugendarbeit enthalten.

Krankenpflege Vorgabe durch die Spitex Fr. 2'800.--. Krankheitsbekämpfung Beiträge an SAGIF und

Suchthilfe Fr. 4'100.--. Sozialversicherung: Fr. 49'400.-- Beitrag an die Ergänzungsleistung. Neu wird der Kanton die Hälfte der Kosten tragen. Diese werden aufgrund der Einwohner berechnet. Alimenterbevorschussung und Alters- und Pflegeheim auch Budgetvorgaben vom Amt für soziale Dienste. Fr. 3'300.-- und Fr. 16'000.--. Gesetzliche Sozialhilfe gemäß Budgetvorgabe vom Kanton Fr. 89'900.--. Die Gemeindestrassen werden mit Fr. 30'500.-- beziffert.

Beim Posten Winterdienst wurde der Betrag erhöht. Der Strassenunterhalt ist bei der alten Balmbergstrasse nicht ganz einfach. Pascal von Roll wird sich darum kümmern. Regionalverkehr: Das Budget wurde zugestellt. Fr. 11'400.--. Die Wasserversorgung schliesst gemäß Budget mit einem Gewinn ab. Im Budget sind vier Lecks budgetiert.

Abwasser wirft einen Gewinn von ca. Fr. 7'600.-- ab. Beitrag an den Zweckverband ist mit Fr. 20'200.-- vorgegeben.

Christoph Siegel hält fest, dass viele Lecks in der Wasserleitung noch nicht behoben sind. Er rechnet vor, dass 10'000 Kubik Wasser irgendwo verloren gehen. Für die nächsten Jahre soll mehr budgetiert werden, damit die Lecks behoben werden können. Abfallbeseitigung weist einen Verlust von Fr. 1'100.-- auf. Die Gemeindesteuereinnahmen sind schwierig zu budgetieren. Aufgrund von zwei Neubauten in der Gemeinde wird der Betrag auf Fr. 560'000.-- angehoben. Bei den Juristischen Personen wird Fr. 20'000.-- eingesetzt. Die anderen Posten werden gleich budgetiert wie im Vorjahr. 8 % Abschreibungen sind vom Kanton vorgeschrieben. Bei höherem Gewinn kann die Gemeinde zusätzliche Abschreibungen vornehmen. Das Eigenkapital der Gemeinde beträgt per Ende 2012 Fr. 500'000.--.

Der Steuerfuss der natürlichen Personen und juristischen Personen wird gleich belassen. Bei der Investitionsrechnung gibt es eine Anpassung, da der Kanton 50 % der Kosten der Brückensanierung Balmbergstrasse übernimmt. Belagssanierung der Gemeindestrasse (Balmweid): Objektkredit Fr. 70'000.--.

Wasserversorgung Transportleitung „Wylhofbrücke“ Fr. 9'200.--.

Beschluss GR: Der vorliegende Voranschlag mit wenigen Anpassungen und die Investitionsrechnung werden vom Gemeinderat genehmigt. Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung vor, den Steuerfuss und die Gebühren mit Ausnahme des Abwassers zu belassen.

Beschluss GR: Der GR beschliesst einstimmig die Gebühr für das Abwasser auf Fr. 2.50 m³ zu reduzieren.

- **Abonnieung Easyvote Jugendliche:** Easyvote ist eine Abstimmungsbroschüre für Junge von Jungen, welche jeweils die eidgenössischen und die kantonalen Abstimmungsunterlagen in möglichst einfachen Worten erklärt. Die Broschüre wird für Junge zwischen 18 und 25 Jahren empfohlen und könnte für Fr. 5.-- pro Jahr und Person abonniert werden. Es wäre sicher eine gute Sache, andererseits gibt es in Balm wohl keine jungen Erwachsene, welche einen eigenen Haushalt führen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist die Stimmbeteiligung jeweils recht hoch. Sascha Valli findet es im Moment nicht notwendig.

Beschluss GR: Momentan wird auf eine Einführung verzichtet. Pascale von Roll wird es im Auge behalten.

- **Wahl Stiftungsrat Pflegeheim Forst** Der Antrag an die Gemeindepräsidien zur Wahl des Stiftungsrates des Pflegeheims zur Forst wurde mit der Einladung verschickt. Der Präsident des Stiftungsrates muss alle vier Jahre neu gewählt werden.

Beschluss GR: Der GR stimmt dem Antrag einstimmig zu.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte** Sascha Valli: Die Schulen sind an der Pensenplanung. Wie viele Schüler wo und wie auf die vorhandenen Schulhäuser verteilt werden. Danach werden Elterngespräche geführt. Da Balm keine eigene Schule hat, besuchen die Kinder von Balm eine Primarschule der GSU. Welche, wird je nach Kinderzahlen und Mehrjahresplanung von der GSU bestimmt. Der Besuch der Tagesschule kann berücksichtigt werden. Es ist sicher ein heikles Thema. Die GSU hat auf unser Schreiben geantwortet. Laut eigener Erfahrung hat es sich gebessert mit dem Angurten im Schulbus, aber es bestehen weiterhin noch Mängel. Die fünfjährigen Kinder fahren nach wie vor ohne Sitzerhöhung. Das Ganze ist für den Gemeinderat immer noch unbefriedigt.

Beschluss GR: Sascha Valli wird ein Gespräch mit Stephan Liechti führen und die folgenden Mängel nochmals ansprechen. Schulbus (Sitzerhöhung, Angurten etc.)

Elisabeth Bucheli: Sie hat an der Versammlung der Mütter- und Väterberatung teilgenommen.

Thomas Müller: Er hat an der Sitzung der Jugendkommission teilgenommen. An der Sitzung wurde eine Jugendmitarbeiterin für ein Pensum von 20 % angestellt. Die Jugendbeauftragte Rebekka Matter führt mit den Jugendlichen ca. 10 Anlässe im Jahr durch. Das Budget der Jugendkommission

beläuft sich auf CHF 135'000.--. Die Jugendarbeit wird hauptsächlich von den Gemeinden finanziert. Es wird pro Einwohner einen Betrag von CHF 18.-- erhoben. Thomas Müller hat mit gemischten Gefühlen an der Sitzung teilgenommen und ist sehr positiv überrascht und findet die Jugendarbeit eine gute Sache.

Christoph Siegel: Letzte Woche hat es wieder einen Rohrleitungsbruch gegeben. Ein richtiger Bach floss die Balmweid runter. 400 Kubik gingen verloren. Da der Wasserschmökler nicht richtig lag, wo genau das Leck sich befindet, wurde ein anderer aufgeboden. Das Leck wurde schließlich gefunden. Es wurde ca. für 10 Meter eine neue Leitung gelegt. Offerte von Probst für eine neue Leitung eingeholt. Die neue Leitung kommt ca. auf Fr. 7'000.-- zu stehen. Für die Offenlegung und Zuschüttung des Lochs, wird die Firma Marti noch zusätzlich Rechnung stellen. Beim nächsten Leck, wird ein anderer für die Leckortung aufgeboden. Die Firma Emch und Berger sollen die Leitungskataster nachführen. Es ist wichtig, dass die Lecks, welche geflickt wurden oder die neuen Leitungen nachgezeichnet werden. Der Plan wird abgelegt. Die Nachführung der Leitungen und der Leitungskataster wird an der Sitzung mit Rolf Maradan angeschaut.

Die Gemeinde Balm kauft das Wasser bei der Gruppenwasserversorgung ein. Dies ist nicht richtig. Der Gemeinde Niederwil zahlen wir für das Wasser pro Kubik Fr. -.40. Gemäss einer Mischrechnung zahlen wir pro Kubik für den Wasserbezug Fr. -.70. Auf der Rechnung sieht es aus, dass mit zwei Tarifstufen gerechnet wird. Christoph Siegel hat herausgefunden, dass wir für diesen Bezug keinen Vertrag mit Niederwil unterhalten. Der Vertrag wurde seit der Fusionierung mit der Gemeinde Riedholz gekündigt. Wie sieht dies rechtlich aus?

Für Schutzmassnahmen infolge der Strassensanierung Balm-Niederwil hat die Gemeinde noch einen Beitrag an den Kanton zu zahlen. Es stellt sich die Frage, wem die Schutzmaßnahme in Rechnung gestellt wird? Die Quelle gehört Niederwil und die Strasse liegt auf Gemeindegebiet, aber gehört dem Kanton. Wir behalten dies im Auge.

Beschluss GR: Wir werden die Vereinbarung, welche nicht unterzeichnet ist für diese Tarifstufe, vorgängig mit Liliane Maradan, welche Delegierte der Gruppenwasserversorgung ist, anschauen. Wir behalten diese Angelegenheit im Auge.

- **Verschiedenes** Der Trinkwasserbericht von Bachema über die Qualität vom Trinkwasser wird im Gemeindekasten aufgehängt.
Balm bei Günsberg hat den ersten Preis des Wettbewerbes der GA Weissenstein GmbH gewonnen. Die Gemeinde Balm hat prozentual am meisten Internetnutzer in der Gemeinde, welche ein Abo bei der GA Weissenstein GmbH unterhalten. Das Apéro wird anschließend an die Gemeindeversammlung spendiert. Die GA Weissenstein GmbH wird selber für das Apéro besorgt sein.
Winterhilfe Unicef Philippinen. Grundsätzlich hat die Gemeinde an solche Institutionen nie gespendet. In der Regel spendet die Gemeinde Balm nur an regionale Institutionen oder Vereine.